

Es informiert Sie	Jochen Baumann
Telefon (0202)	5636748
Fax (0202)	5638436
E-Mail	jochen.baumann@stadt.wuppertal.de
Datum	26.03.15

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschuss ESW (SI/0524/15) am 24.02.2015**

Anwesend sind:

#### **Vorsitz**

Herr Manfred Todtenhausen

#### **von der CDU-Fraktion**

Herr Heinrich-Günter Bieringer , Herr Michael-Georg von Wenczowsky , Herr Kurt-Joachim Wolfgang

#### **von der SPD-Fraktion**

Herr Heiko Meins , Herr Detlef-Roderich Roß , Herr Ioannis Stergiopoulos , Herr Lukas Twardowski

#### **von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Paul Yves Ramette , Herr Sascha Carsten Schäfner

#### **von der Fraktion DIE LINKE**

Herr Jörg-Henning Schwerdt

#### **von der WfW-Fraktion**

Herr Axel Straub

#### **berat. Arbeitnehmersvertreter**

Herr Uwe Meyer , Herr Günter Schultze , Herr Tim Steinhofer (Vetretung für Herrn Hüseyin Güzel),

**berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW**

Herr Piotr Partyka

**als sachkundige Einwohner/in**

Herr Guido Blass

**von der Verwaltung**

Herr Martin Bickenbach , Herr Siegfried Brütsch , Herr Werner Fischer , Herr Wolfgang Herkenberg , Herr Michael Kurth , Herr Matthias Nocke , Herr Jochen Siegfried , Herr Thorsten Wagner , Herr Michael Wolff und Herr Ladwig (Stadt Solingen als kommissarischer Nachfolger für Hr. Kurth, BVLA)

**vom Personalrat**

Herr Jörg Beier , Herr Thomas Fischer

**Schriftführer**

Herr Jochen Baumann

Nicht anwesend sind:

**von der CDU-Fraktion**

Herr Gregor Ahlmann

**berat. Arbeitnehmervertreter**

Herr Hüseyin Güzel (Vertretung durch Herrn Tim Steinhofer),

Schriftführer / in:

Jochen Baumann

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:55 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird Herr Tim Steinhofer als beratender Arbeitnehmersvertreter durch den Ausschussvorsitzenden verpflichtet.

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 **Bestellung eines Schriftführers**

**Vorlage: VO/1081/15**

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 24.02.2015:

Der von der Verwaltung benannte Mitarbeiter

Herr Jochen Baumann

wird zum Schriftführer des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschuss ESW bestellt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

### 2 **Neubauvorhaben Klingelholl**

**Vorlage: VO/1198/15**

Das Neubauvorhaben wird durch die Ausschussmitglieder ausdrücklich begrüßt und unterstützt.

Hr. Stv. Bieringer fragt nach, ob der Tierkadavercontainer weiterhin auf dem Gelände der ESW untergebracht werden könnte?

Hr. Herkenberg erläutert, dass dies aus Platzgründen nicht möglich sei, noch die erforderliche 24 h Dienstbereitschaft künftig für den Standort Klingelholl vorgesehen sei.

Hr. Beigeordneter Nocke stellt klar, dass die städt. Pflichtaufgabe „Tierkadaverentsorgung“ durch die Verwaltung umfassend sichergestellt wird. Die Entsorgung erfolgt seit Jahrzehnten in den Städten Remscheid, Solingen und Wuppertal durch eine Fachfirma. Der entsprechende Entsorgungsvertrag muss zum 01.01.2016 neu verhandelt werden.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 24.02.2015:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen gemäß Vorlage zu beschließen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

- 
- 3 Sauberkeit in Schwebbahnhöfen  
Große Anfrage der Ratsfraktion DIE LINKE vom 3.2.2015  
Vorlage: VO/1130/15**
- 
- 3.1 Antwort auf die Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 03.02.15  
Vorlage: VO/1130/15/1-A**
- Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 24.02.2015:
- Die Antwort der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.
- 
- 4 Gemeinsames Projekt der Städte Leverkusen, Remscheid, Solingen und Wuppertal zur Umsetzung des Notfallsanitätäergesetzes  
Vorlage: VO/1150/15**
- Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 24.02.2015:
- Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.
- 
- 5 Annahme einer Schenkung  
Vorlage: VO/1085/15**
- Ausdrücklich wird das Engagement des Fördervereins FF Dönberg gelobt und herausgestellt.
- Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 24.02.2015:
- Dem Rat der Stadt wird empfohlen gemäß Vorlage zu beschließen.
- Abstimmungsergebnis:**
- Einstimmigkeit
- 
- 6 Brandursachen bei Gas- und Stromsperrern  
Große Anfrage Fraktion DIE LINKE vom 3.2.2015  
Vorlage: VO/1129/15**
- 
- 6.1 Antwort auf die Große Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 03.02.15  
Vorlage: VO/1129/15/1-A**
- Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 24.02.2015:
- Die Antwort der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

---

**7 Jahresbericht 2014 Freiwillige Feuerwehr**  
**Vorlage: VO/1151/15**

Ergänzend wird durch die CDU Fraktion die Bereitstellung folgender Listen zur technischen bzw. Fahrzeugausstattung der Feuerwehr gefordert:

1. Fahrzeugbestand der FF und Berufsfeuerwehr – Stand: 01.01.2015
2. Fahrzeugbeschaffung und Verwertung 2011 – 2018 FF/BF – mit den jeweiligen Beschaffungskosten / Erträgen und den Standorten
3. Bestand Leasingfahrzeuge FF / BF
4. Rettungsdienst, Beschaffung u. Verwertung 2012 – 2018
5. Katastrophenschutz, Beschaffung und Verwertung 2011 - 2015

Die Listen / Daten werden spätestens bis zur nächsten Ausschusssitzung zur Verfügung gestellt.

Hr. Meins thematisiert die unterschiedliche Belastung durch Wachbesetzungen.  
Hr. Brütsch erläutert dies umfassend.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 24.02.2015:

Der Jahresbericht 2014 der Freiwilligen Feuerwehr wird ohne Beschluss entgegengenommen.

---

**8 Aktueller Sachstandbericht Lebensmittelkontrollen im BVLA**  
**Vorlage: VO/1169/15**

Hr. Kurth erläutert den Rückgang der Plankontrollen in Wuppertal von 2013 auf 2014. Die Anzahl der Plankontrollen variieren auf Grund der Vorgaben der Fachaufsichtsbehörde und der jeweils anzupassenden Prioritätseinstufung für die einzelnen Betriebe.

Hr. Straub thematisiert die EU Allergenkennzeichnungsrichtlinie. Hr. Kurth stellt dar, dass Verstöße, die im Rahmen von Kontrollen oder Anzeigen festgestellt werden, mit OWi Verfahren geahndet werden.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 24.02.2015:

Der aktuelle Sachstandbericht „Lebensmittelkontrollen“ des BVLA wird ohne Beschluss entgegengenommen.

---

**9 Antrag - Standort des Einwohnermeldeamtes prüfen**  
**Vorlage: VO/1177/15**

Hr. Stv. Todtenhausen stellt bildhaft den Antrag der FDP Fraktion vor und verspricht sich durch eine örtliche Veränderung der Dienststelle des „Einwohnermeldeamtes“ eine bessere Erreichbarkeit und Verkürzung der Wartezeiten.

Hr. Beigeordneter Nocke sieht z.Zt. auf Grund der Rahmenbedingungen als Stärkungspaktkommune keine Möglichkeiten eine alternative Raumplanung zu prüfen oder umzusetzen.

Hr. Siegfried erläutert, dass in den Jahren 2001, 2007 u. 2013 eine räumliche Veränderung durch die Verwaltung geprüft wurde. Jeweils wurden Bestrebungen

wegen Platzmangel oder aus finanziellen Gründen verworfen.

Hr. Siegfried geht davon aus, dass mit den beschlossenen organisatorischen Veränderungen, der Entspannung des Krankenstandes und der Personalaufstockung die Defizite behoben werden können und die Aufgabenerledigung „Einwohnermeldewesen“ wieder im „normalen“ Umfang sichergestellt werden kann.

Die SPD und CDU Fraktionen sehen die Problemlösung durch die Umsetzung der Organisationsmaßnahmen.

Die Fraktion B90/DIE GRÜNEN sehen ungenutzte Ressourcen in den Bürgerämtern.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 24.02.2015:

Der Antrag der FDP Fraktion wird abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmenmehrheit bei Gegenstimmen der Fraktionen FDP und B90/DIE GRÜNEN.

---

**10 Verschiedenes, Anfragen u. Mitteilungen der Verwaltung**

**10.1 Straßenreinigungsgebühren für Hinterlieger**

Hr. Schäfner verweist auf einen Zeitungsartikel v. 21.02.15. Das Verwaltungsgericht habe die Gebührenpraxis für Hinterlieger bemängelt. Habe diese Entscheidung Auswirkungen für die Stadt Wuppertal?

Das Steueramt – Fr. Salentijn – nimmt wie folgt Stellung.

Der Artikel beruhte auf einer rechtlich fehlerhaften Darstellung in einer Pressemitteilung des Haus und Grund Vereins. Fr. Salentijn hat dem Urheber bereits umfassend die Rechtsauffassung der Stadt Wuppertal mitgeteilt. Nachfolgend ein Auszug zur Klarstellung des Sachverhaltes.

*„Sie erwecken in Ihrer Presseerklärung den Eindruck, dass das Verwaltungsgericht die Heranziehung von Hinterliegern zu Straßenreinigungsgebühren in Frage stellt. Das ist rechtlich nicht richtig. Im Gegenteil. Es ist ständige Rechtsprechung der Verwaltungsgerichte, dass hinterliegende Grundstücke ebenfalls zu Gebühren heranzuziehen sind, da die Hinterlieger durch die Straßenreinigung keinen geringeren Vorteil haben als die Eigentümer der an die Straße angrenzenden Grundstücke.“*

Es ist trotzdem davon auszugehen, dass die Pressemitteilung einige Klagen gegen Gebührenbescheide provozieren wird. Fr. Salentijn geht davon aus, dass diese keine Aussicht auf Erfolg haben.

**10.2 Beschwerdeaufkommen im Bereich Hatzfelder Str. / Lante**

Hr. Straub spricht die Beschwerdelage im Bereich Lante an, nachdem sich auf dem ehem. Gelände des Schwertransportunternehmens Wilden ein Gebrauchtwagenhandel angesiedelt hat. Das Verkaufsgeschäft, das Be- und Entladen von LKWs und Kfz-Anhängern führe zu einer unhaltbaren Lage, regelmäßig würde gegen Vorschriften des Straßenverkehrsrechts verstoßen. Ein entsprechendes Beschwerdeschreiben der Anwohner liegt bereits vor.

Hr. Wolff bestätigt das Beschwerdeschreiben, es liegt dem Ordnungsamt ebenfalls vor. Er sei zuversichtlich, dass in Abstimmung mit dem Ressort Straßen und Verkehr, der Polizei und der Feuerwehr ein Lösungsweg gefunden werde.

Manfred Todtenhausen  
Vorsitzende/r

Jochen Baumann  
Schriftführer/in